

EuroRace – Der Club

Veranstaltungsbedingungen

1. Zweck der Veranstaltungen

Die Freien Trainings sind als Fahr- und Sicherheitslehrgang ausgeschrieben und dienen nicht zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten. Die Veranstaltungen haben keinen Wettbewerbscharakter.

2. Sicherheitsbestimmungen

Pflicht beim Befahren der Rennstrecke ist das Tragen von vollständiger Lederbekleidung mit Rückenprotektor (eingearbeitet oder als Zusatzausrüstung), stabiler Stiefel und Integralhelm. Empfehlenswert ist eine spezielle Rennunterwäsche aus Seide oder Chemiefaser. Turnschuhe und Textilanzüge sind möglichst nicht zu verwenden. Die eingesetzten Motorräder müssen technisch einwandfrei sein. Vorzugsweise sind Auspuffanlagen mit ABE einzusetzen. Offene Racinganlagen sollten folgende Werte (Werte gelten für den Hockenheimring) nicht überschreiten: Einzelmessung < 120 dB(A), Dauermessung < 110 dB(A).

Vor dem Auffahren auf die Rennstrecke wird eine optische technische Abnahme durchgeführt. Dies gilt auch für Rennmaschinen ohne TÜV. Alle Schrauben, die den Ölkreislauf abschließen, sollten gesichert sein. Da niemand gegen einen Sturz gefeit ist, sollten Lampen, Blinker, Spiegel etc. abgebaut oder zumindest mit Klebeband gegen herumfliegende Splitter gesichert werden. Das Bremslicht ist komplett abzukleben bzw. abzuschalten, damit die anderen Teilnehmer an dem Fahrtraining nicht irritiert werden. Kinder und Tiere dürfen sich nicht ohne Aufsicht in dem Fahrerlager bewegen. Tiere sind auf jeden Fall an die Leine zu legen. Ist ein Sicherheitsfahrzeug auf der Strecke gilt sofort absolutes Überholverbot und die Geschwindigkeit ist merklich zu reduzieren. Jeder Teilnehmer muss die Strecke zügig und in der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befahren. ANHALTEN IST VERBOTEN!!

Während der Veranstaltung herrscht absolutes Alkoholverbot.

3. Flaggenzeichen

ROT: Abbruch, langsam mit großer Vorsicht Runde beenden und an die Box zurückkehren. Überholverbot!

GELB: Achtung, Gefahr! Überholverbot, Geschwindigkeit reduzieren – aber keine Vollbremsung.

ROT / GELB: Rutschige Fahrbahn, z. B. einsetzender Regen, Öl auf der Strecke etc.

WEISS: Vorsicht, langsames Fahrzeug auf der Strecke. Überholverbot.

BLAU: Bedeutend schnellerer Fahrer möchte überholen. Wird nur in Ausnahmefällen gezeigt.

SCHWARZ: In Verbindung mit der Startnummer oder durch gezielten Hinweis: Die Box nach Beendigung der Runde anfahren.

SCHWARZ / WEISS kariert: Ende der Veranstaltung

4. Allgemeines Verhalten auf der Rennstrecke

Bei der Auffahrt auf die Rennstrecke aus der Boxengasse: Umschauen und nicht sofort auf die Ideallinie fahren, sondern zügig beschleunigen mit Rücksicht auf die herankommenden Fahrer. Nicht Slalomfahren um die Reifen auf Temperatur zu bringen. Diese sind nach ca. 2 Runden genügend aufgewärmt. Freies Fahren bedeutet nicht ungehindertes Heizen. Ob Links- oder Rechtskurs, jede Strecke ist eine Einbahnstraße, inkl. der Boxengasse. Anhalten oder Wenden, auch auf den Randstreifen ist verboten. Überholen ist auch rechts erlaubt. Achtet bitte auf die eigenen Linien und fährt nicht unvermittelt von ganz links nach ganz rechts oder anders herum. Bitte guckt euch nicht um sondern achtet auf eure eigene Fahrlinie. Die Verantwortung beim Überholen liegt bei dem Überholenden. Der Schnellere nimmt auf den Langsameren Rücksicht. Fairness beim Überholen ist Pflicht!! Bei Defekt oder Ausfahrt von der Piste bitte Hand- oder Fußzeichen geben. Zuwiderhandlung gegen die vorbeschriebenen Verhaltensregeln können zum Ausschluss von der Veranstaltung führen!

5. Allgemeine Bedingungen und Haftung

Die Rennstrecke wird ausschließlich auf die eigene Gefahr hin befahren. Weder der Veranstalter, noch der Rennstreckenbetreiber noch die mitfahrenden Teilnehmer können in Regress genommen werden. Hierzu wird ein Haftungsausschluss unterschrieben. Es ist ratsam für diejenigen, die des öfteren die Rennstrecke befahren wollen, eine Versicherung inkl. Rennsportrisiko abzuschließen.